

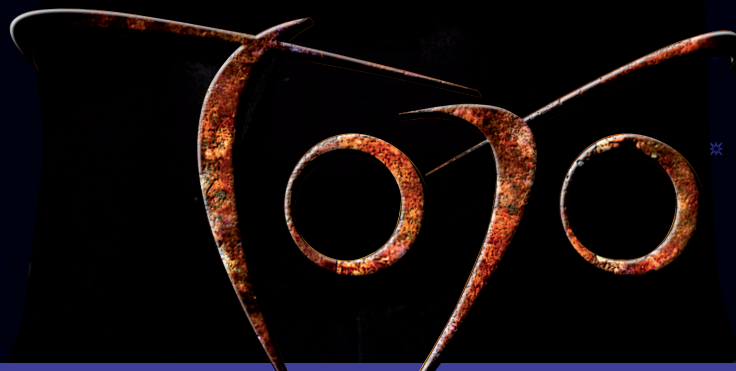
Es ist wieder soweit.

Die lange Nacht der Gastronomie

# FESTIVAL DER SINNE

AN EVENING WITH  
**BOBBY KIMBALL**  
& FRIENDS

THE ORIGINAL VOICE OF



**PRESSEMAPPE 2012**

30. Januar 2012 Hannover Kuppelsaal  
[www.festival-der-sinne.org](http://www.festival-der-sinne.org)

# Pressekonferenz

am 26. Januar 2012 im Hannover Congress Centrum

Inhalt:

Pressemeldung Festival der Sinne 2012 (Langversion)

Pressemeldung Festival der Sinne 2012 (Kurzversion)

Presstexte Variété-Künstler

Presstexte Musiker

Presstext Bobby Kimball

Pressemeldung Gastropodium 2012

Presstexte Referenten + Vorträge

Presstext 5. Gastropodium Award

Weitere Informationen und Downloads:

[www.festival-der-sinne.org](http://www.festival-der-sinne.org)

[www.gastropodium.de](http://www.gastropodium.de)

oder direkt bei:

kwie.medien

Stephan Kwiecinski

Fichtestraße 18

30625 Hannover

Tel.: (05 11) 55 40 48

Fax: (05 11) 55 40 40

Mail: [info@kwie.de](mailto:info@kwie.de)



30. JANUAR 2012 HANNOVER KUPPELSAAL

## Presstext Festival der Sinne 2012 (Langversion)

**Die Stimme von Toto, Feuer, Wasser und ganz viel Spaß**

**Festival der Sinne 2012: Nightwash, „Africa“ und kulinarische Köstlichkeiten**

**Am 30. Januar 2012 startet ab 18.30 Uhr wieder die lange Nacht der Gastronomie**

Hannover. Hannover. Am 30. Januar 2012 ist es endlich soweit: Dann beginnt mit dem „Festival der Sinne 2012“ wieder die lange Nacht der Gastronomie. Zur mittlerweile siebten Ausgabe tritt erneut Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser, Erfinder des Nightwash Clubs, an, um durch den Abend zu führen. „Nach dem überwältigenden Erfolg im letzten Jahr - es kamen erneut über 2000 Gastronomen und Hoteliers aus ganz Niedersachsen nach Hannover - haben wir diesmal wiederum viel Neues für unsere Gäste entdeckt; auch das Künstlerprogramm ist diesmal sehr außergewöhnlich und musikalisch extrem hochwertig besetzt“, schwärmt Organisator Stephan Kwiecinski (47, kwie.medien).

Begrüßt werden die Gäste ab 18.30 Uhr im Foyer des Kuppelsaals von den Youngsters mit Musik der goldenen 60er und 70er Jahre; die Band wird in anderer Besetzung noch einige Male im Laufe des Abends in Erscheinung treten. „In diesem Jahr wird die musikalische Bandbreite vor allen Dingen durch die Historie der diversen Musiker bestimmt“.

Im Eingangsbereich des Kuppelsaals erleben die Gäste dann wohl eine der größten Tombolas Niedersachsens: Dort sind rund 1200 Sofortgewinne und Hauptpreise aufgebaut. „Trotz der großen Anzahl von Preisen legen wir Wert darauf, dass unsere Losgewinne einen vernünftigen Gegenwert darstellen. Je mehr Lose verkauft werden, umso größer wird der Ertrag, den wir für einen guten Zweck spenden können“, erläutert Organisator „Kwie“. Das Festival der Sinne steht auch in diesem Jahr unter Schirmherrschaft des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA Niedersachsen).

Doch der Abend hält weitere Überraschungen bereit: Kulinarisch begrüßt werden die Gäste auch in diesem Jahr von der Regionalmannschaft der Köche Niedersachsens, deren Mitglieder aus den Betrieben Parkhotel Kronsberg (Hannover), Hotel Bähre (Ehlershausen), Restaurant Gattopardo (Hannover), Landhaus Höpen (Schneverdingen), Landhotel Schnuck (Schneverdingen), Sheraton Pelikan Hotel (Hannover) sowie aus dem Gartensaal im Rathaus Hannover stammen. Zu ihnen gesellen sich Mitglieder der international erfolgreichen Köche-Nationalmannschaft sowie DEHOGA-Vorsitzender Jörg Lange (Lindenkrug und neu: Ladenlokal). Begleitet wird das kulinarische Intro von Jürgen Piquardt (Provence-Paradies) und seinem Team.

- 2 -



30. JANUAR 2012 HANNOVER KUPPELSAAL

– 2 –

Um 19.30 Uhr folgt das mit Spannung erwartete Showprogramm. Der Reigen wird eröffnet von Spencer, der mit einer atemberaubenden Feuershow Zeichen setzen wird. Im Anschluss daran folgt mit Mila Roujilo die weltweit einzige Jongleurin, die mit insgesamt 8 Bällen jongliert. Mit dabei ist auch das Feuer-Wasser-Spektakel Aquamania, was nach dreijähriger Vorbereitungsphase endlich beim Festival der Sinne gastiert. Den ersten musikalischen Höhepunkt bieten die spanischen Comedians Lost Locos, weltweit bekannt durch ihren Schlachtruf „Ole“! Durch den Abend führt nach seinem sehr gelungenen Debüt zum zweiten Mal Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser, seines Zeichens Erfinder und Moderator des Nightwash Clubs, einer Talentschmiede für junge Comedians. Deuser gilt seit Jahren als Vorreiter der neuen Comedy.

Danach haben die Besucher ausreichend Zeit, das umfangreiche und vielfältige Menü zu genießen: In Zusammenarbeit mit einem der weltweit renommiertesten Food-Lieferanten, dem Unternehmen Rungis Express, präsentieren diesmal folgende Köche die rund 11.000 Hauptgänge: Markus Kirchner (Maritim Airport Hotel), Andreas Schaer (Central Hotel), Christian Klar (Halbmeyerstuben im Stelinger Hof), Christoph Rau (La Cocina), Benjamin Meusel (Restaurant „Die Insel“, Hannover), Steffen Fredersdorf (Restaurant 5th Avenue, Sheraton Perlman Hotel Hannover), Torsten Meier (Pier 51) sowie natürlich Ulrich Vetter vom HCC, ohne dessen großes Engagement diese einmalige Zusammenkunft so vieler Köche nicht denkbar wäre.

Nach dem Essen folgt als musikalischer Auftakt eine Band, die sich eigens für das Festival der Sinne zusammengefunden hat und die ihresgleichen sucht: Zusammengestellt von Carpendale-Schlagzeuger Wolf Simon sind Westernhagen-Gitarrist Markus Wienstroer, Bass-Legende Raoul Walton (u.a. Heinz Rudolf Kunze und Westernhagen) sowie der langjährige Keyboarder von Klaus Lage, Bo Heart, mit von der Partie. Am Mikrophon steht Karl Frierson, u.a. bekannt als Sänger von De Phazz und ein grandioser Frontmann.

Danach folgt mit Bobby Kimball der Stargast des Abends: Die originale Stimme der amerikanischen Supergruppe Toto („Africa“, „Rosanna“, „Hold The Line“) setzt mit seiner Band, in der u.a. die Gitarristen von Michael Jackson und Katie Melua spielen, dem Festival der Sinne das musikalische Sahnehäubchen auf. Die Veranstalter bleiben somit auch 2012 ihrer Linie treu, in jedem Jahr einen neuen musikalischen Weg einzuschlagen. „Ich möchte den Leuten eine Illusion bieten, auf die sie sich das ganze Jahr freuen sollen“, sagt Kwiecinski. Der gesamte Abend und die lange Partynacht werden wiederum begleitet von Altkanzler-DJ Michael Gürth.

– 3 –



30. JANUAR 2012 HANNOVER KUPPELSAAL



– 3 –

Doch das ist längst noch nicht alles:

Neu hinzugekommen ist in diesem Jahr der Beethovensaal, in dem eine großzügige Lounge eingerichtet wird und in der man bei passender Musik entspannen kann. Für diejenigen, die es lieber jünger und frischer haben möchten, findet sich im unteren Wandelgang der Kuppel die Players Lounge mit eigenem DJ. Auch das mobile Fotostudio ist wieder präsent, wiederum begleitet von Starfriseur Khalil und sein Team. Nach zweijähriger Pause wird es nachts weitere Leckereien für die Gäste geben.

Die Karten kosten seit sieben Jahren unverändert günstige 35 Euro inkl. Essen (!), außerdem gibt es Sitzplatzkarten ab 55 Euro, die eine leckere Brotauswahl sowie den Service am Tisch beinhalten. Darüber hinaus gibt es erstmalig auch höherwertige Sitzplätze. Erhältlich sind sie an den bekannten hannoverschen Vorverkaufsstellen oder direkt beim Veranstalter kwie.medien (info@kwie.de) sowie natürlich unter [www.festival-der-sinne.org](http://www.festival-der-sinne.org) oder per Telefon unter (05 11) 55 40 48.

Pressekontakt:

kwie.medien  
Stephan Kwiecinski  
Fichtestraße 18  
30625 Hannover  
Telefon: (05 11) 55 40 48  
Telefax: (05 11) 55 40 40  
Email: [info@festival-der-sinne.org](mailto:info@festival-der-sinne.org)

## Presstext Festival der Sinne 2012 (Kurzversion)

### Die Stimme von Toto, Kulinarik & jede Menge Spaß Festival der Sinne am 30. Januar 2012 im Kuppelsaal Hannover

Hannover. Hannover. Am 30. Januar 2012 ist es wieder soweit: Dann läutet Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser („Nightwash“) mit dem „Festival der Sinne 2012“ die 7. lange Nacht der Gastronomie ein. „Nach dem überwältigenden Erfolg im letzten Jahr - es kamen erneut über 2000 Gastronomen und Hoteliers aus ganz Niedersachsen nach Hannover - freue ich mich auf einen weiteren fantastischen Abend“, schwärmt Organisator Stephan Kwiecinski (47, kwie.medien).

Dieser beginnt mit der Begrüßung der Gäste im Foyer durch Musik der Youngsters aus den goldenen 60er und 70er Jahren. Zum kulinarischen Auftakt bitten diesmal DEHOGA-Regionsvorsitzender Jörg Lange (Lindenkrug und neu: Ladenlokal) sowie die Mitglieder der Regionalmannschaft der Köche Niedersachsens mit Teamleiter Torsten Maletti. Begleitet wird das Intro von Jürgen Piquardt und seinem Team. Danach folgt ein fantastischer Varieté-Showteil. Mit dabei sind Spencer (Feuer-Kunst), Mila Roujila (Jonglage), Aquamania (Feuer-Wasser-Spektakel) und Lost Locos, die musikalischen Verrückten.

Bis spät in den Abend hinein haben die Gäste Zeit, Lose für wohl eine der größten Tombolas Niedersachsens mit nahezu 1200 Sofortgewinnen zu erstehen; ein Teil des Erlöses wird wie in jedem Jahr für einen guten Zweck gespendet. Das Festival der Sinne steht auch in diesem Jahr unter Schirmherrschaft des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA Niedersachsen).

Nach dem ersten Showblock haben die Besucher ausreichend Zeit, das umfangreiche und vielfältige Menü zu genießen: Diesmal präsentieren folgende Köche an mittlerweile acht Kochstationen die Hauptgänge: Markus Kirchner (Maritim Airport Hotel), Andreas Schaer (Central Hotel), Christian Klar (Halbmeyerstuben im Stelinger Hof), Christoph Rau (La Cocina), Benjamin Meusel (Restaurant „Die Insel“, Hannover), Steffen Fredersdorf (Restaurant 5th Avenue, Sheraton Perlman Hotel Hannover), Torsten Meier (Pier 51) und das gesamte Team um Ulrich Vetter aus dem HCC.

Nach dem Essen präsentiert „The Voice Of Toto“ Bobby Kimball einen Querschnitt der besten Songs der amerikanischen Superstars. Der vielfache Grammy-Gewinner wird von einer hochkarätigen Band begleitet, in der u.a. die Gitarristen von Michael Jackson und Katie Melua in die Saiten greifen. Vor Kimball sorgt noch ein German Allstar Team für die

- 2 -

30. JANUAR 2012 HANNOVER KUPPELSAAL

– 2 –

perfekte musikalische Einstimmung. Der gesamte Abend und die lange Partynacht werden wiederum begleitet von Altkanzler-DJ Michael Gürth.

Die Karten kosten unverändert günstige 35 Euro inkl. Essen (!), außerdem gibt es auch wieder Sitzplatzkarten für 55 Euro. Erhältlich sind sie an den bekannten hannoverschen Vorverkaufsstellen, direkt beim Veranstalter kwie.medien (info@kwie.de) sowie natürlich unter [www.festival-der-sinne.org](http://www.festival-der-sinne.org) oder per Telefon unter (05 11) 55 40 48.

Pressekontakt:

kwie.medien  
Stephan Kwiecinski  
Fichtestraße 18  
30625 Hannover  
Telefon: (05 11) 55 40 48  
Telefax: (05 11) 55 40 40  
Email: [info@festival-der-sinne.org](mailto:info@festival-der-sinne.org)



30. JANUAR 2012 HANNOVER KUPPELSAAL

## Spencer – Fire Dance



Christian Spencer spielt mit der Faszination Feuer, einzigartig, kunstvoll und spektakulär. Bei seinen Inszenierungen zischen Flammen durch die Nacht, Feuerkugeln peitschen Bilder in die Dunkelheit und den Zuschauern stockt der Atem. Spencer spielte schon an unzähligen Schauplätzen – von den GOP Varietés über Großdiskotheken wie das Funpark bis hin zum Maschseefest – und arbeitete für VW genauso wie etwa für Unicef. Beim Festival der Sinne 2012 ist er Start- und Schlusspunkt des Showteils.

[www.spencertainment.de](http://www.spencertainment.de)



## Mila Roujila – The 8th Ball



Sie ist eine Ausnahmeerscheinung in der Welt der Artistik, insbesondere in der Jonglage. Weibliche Anmut und Eleganz gepaart mit sinnlicher Ausstrahlung, gewürzt mit einem Hauch Exotik - all das basierend auf einem hervorragenden Talent. In den letzten Jahren war Mila Roujila wiederholt die Hauptattraktion in den GOP Varietés, im Starclub oder im Zirkus Roncalli. Sie ist die einzige Frau der Welt, die mit acht Bällen jongliert!

[www.youtube.com/watch?v=WQCs3GDnA7k](http://www.youtube.com/watch?v=WQCs3GDnA7k)  
[www.youtube.com/watch?v=Bs7Tif5ug2M](http://www.youtube.com/watch?v=Bs7Tif5ug2M)

[www.milaroujilo.com](http://www.milaroujilo.com)

## Aquamania – Fire & Water



Aquamania ist die faszinierende Show der Elemente Wasser, Feuer, Luft und Erde. Tseng-Hai und Bilinda Sun aus China präsentieren ihre einzigartige Kombination der vier Naturgewalten. Das Publikum ist nicht nur gefesselt von der Einmaligkeit der atemberaubenden Darbietung sondern wird auch durch den einen oder anderen Wasserspritzer mit einbezogen und kann so mit den Künstlern live mitfiebern. Alle können eintauchen in den bezaubernden Traum der Meerjungfrau und ein kleines Stück aus dem Reich des mächtigen Poseidons erahnen.

[www.aquamania-sun.de](http://www.aquamania-sun.de)

## Lost Locos – Olé!



The Gypsy Kings go juggling! Lost Locos bieten rasanten Musik-Comedy der Extraklasse - eine schräge Mischung aus „3 Amigos“ und „Buena Vista Social Club“. Die drei verrückten Latinos stecken voller Liebe zum Publikum, ihren Mamas - und sich selbst. Sie traktieren und jonglieren ihre spanischen Gitarren ohne Erbarmen. Sie sind die Meister sentimentaler Songs und funkiger Rhythmen, die Maestros des Humors und der Parodie. Ob Schnulze oder Salsa, Heavy Metal oder Hip Hop - die drei Latinos von „Lost Locos“ beherrschen ein äußerst dehnbares musikalisches Repertoire. Gekrönt wird das Ganze durch Blödeleien, mit denen sie sich gegenseitig aufziehen und das Zwerchfell des Zuschauers strapazieren.

Drei Latino-Popstar-Parodisten zaubern verzücktes Lächeln und herzhaftes Lachen, bis die Zuschauer ihnen die spanische Tortillas aus den Händen essen. Das geht runter wie kaltgepresstes Olivenöl. Lost Locos gaben ihren fulminanten Einstand im Jupiters Casino an der „Goldcoast“, dem Las Vegas Australiens, und werden ab Herbst 2006 in Europa die Bühnen unsicher machen.

[www.youtube.com/watch?v=PQmpeDGZLOE](http://www.youtube.com/watch?v=PQmpeDGZLOE)  
[www.lostlocoscomedy.com](http://www.lostlocoscomedy.com)

  
**FESTIVAL  
DER SINNE**

30. JANUAR 2012 HANNOVER KUPPELSAAL

## Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser



Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser ist der Entertainer der Comedy-Szene. Der Kopf der viermal wöchentlich bei Comedy Central ausgestrahlten Sendung NightWash ist unwiderstehlich, charmant, gnadenlos direkt – und er weiß, was er will: spektakuläre Unterhaltung und nebenher sein Publikum bestens unterhalten:

KJ Deuser ist ein nicht ganz alltäglicher Moderator für Galas und Events. Der in Köln studierte Betriebswirt und in New York ausgebildete Entertainer schafft es immer wieder, schwierige und komplexe Themen auf den moderierbaren Punkt zu bringen. Darum moderiert er einfach alles, ob bei ARD oder Audi, bei Villeroy & Boch, VIVA oder Mercedes.

KJ Deuser macht auch als Produzent von sich reden. Als Mitbegründer von D'nA Productions produziert er sehr erfolgreich Bühnen-, Fernseh- und Radio-Comedy sowie CDs mit den Stars aus NightWash und betätigt sich in TV-Pilotproduktion und Formatentwicklung. Neben seiner Erfahrung und seiner großen handwerklichen Bandbreite ist es vor allem seine weltoffene und freundliche Art, die die Menschen begeistert und seine Fähigkeit, auch in brenzligen Situationen immer einen Ausweg zu finden.

Seit Ende 2009 moderiert Klaus-Jürgen Deuser die auf ZDFneo werktäglich ausgestrahlte Comedy-Sendung Comedy Lab. In seinem Blog [www.deuserordie.de](http://www.deuserordie.de) schreibt er über das Comedy-Geschäft. Hier präsentiert er auch seine beiden WebTV-Formate „Deuser or Die“ und das „Stand-Up A-Z“. Deuser führt zum 2. Mal durch das Festival der Sinne.

[www.kj-deuser.de](http://www.kj-deuser.de)  
[www.deuserordie.de](http://www.deuserordie.de)  
[www.nightwash.de](http://www.nightwash.de)

  
**FESTIVAL  
DER SINNE**

30. JANUAR 2012 HANNOVER KUPPELSAAL



## An evening with Bobby Kimball & friends „The original voice of Toto“



Bobby Kimball gilt als einer der weltbesten Sänger im Rock-Pop-Bereich und ist vor allen Dingen durch seine Arbeit mit Toto weltbekannt. Neben zahlreichen Grammys gehen die Hits „Africa“, „Rosanna“ und „Hold The Line“ auf sein Konto.

Nachdem er die ersten vier Alben von Toto mit der Band aufgenommen hatte, verließ er Toto und widmete sich seiner Solokarriere. Mittlerweile kann er auf unzählige Kooperationen mit Musikern aus allen Erdteilen zurückblicken. Zwischendurch war er immer wieder Mitglied bei Toto bis zu deren Auflösung im Jahr 2009.

Kimball sang für zahlreiche Solokünstler, wie beispielsweise Al Jarreau, Frank Farian (Far Corporation), Barbra Streisand, Richard Marx und Diana Ross. Was nur wenige wissen: Bobby Kimball lebte fünf Jahre in Deutschland, zumeist in und um Frankfurt, der Heimatstadt seines Großvaters. Hier arbeitete er unter anderem mit dem Frankfurter Radio Symphonie Orchester zusammen, aus dessen Zusammenarbeit eine Platte mit neu arrangierten Toto-Songs entsprang.

Auf dem Festival der Sinne spielt Bobby zusammen mit einer neu von ihm gegründeten All-Star-Band. Dabei hat er natürlich nicht nur Songs von Toto im Gepäck. Für die Veranstalter ist es eine Ehre und Freude zugleich, nach Ray Wilson wiederum einen Sänger verpflichten zu können, bei dem die Gänsehaut vorprogrammiert ist.

[www.bobbykimball.com](http://www.bobbykimball.com)

## Die amerikanische Allstar Band



### Tommy Denander – guitars, md

Der Schwede Tommy Denander, Jahrgang 1968, ist einer der weltweit gefragtesten Rockgitarristen - im Studio wie auf der Bühne. Bis zum heutigen Zeitpunkt hat er auf mehr als 2000 Alben und bei knapp 3000 Konzerten mitgespielt. Bekannteste Künstler, mit denen er zusammengearbeitet hat sind Michael Jackson, Carlos Santana, Eric Clapton, Alice Cooper, Ricky Martin, Van Halen, Europe Yngwie Malmsteen und Richard Marx. Mit allen Musikern von Toto verbindet ihn eine langjährige Freundschaft.

[www.youtube.com/watch?v=6tizjllZSJ4](http://www.youtube.com/watch?v=6tizjllZSJ4)

### Sayit Dölen – guitars

Den gebürtigen Polen Sayit Dölen verbindet eine langjährige musikalische Freundschaft mit Tommy Denander. Dölen ist u.a. Gitarrist von Katie Melua und Enrique Iglesias.

[www.youtube.com/watch?v=wq\\_R\\_VFEuEw](http://www.youtube.com/watch?v=wq_R_VFEuEw)

<http://sayit-guitar.com>

In der Band von Bobby Kimball spielen außerdem

### Pontus Engborg – drums (u.a. Glenn Hughes)

<http://pontusengborg.com>

### Ken Sandin – bass (vocals, u.a. Alien, Lutricia McNeal, Alannah Myles)

[www.kensandin.net](http://www.kensandin.net)

### P-O Nilsson – keyboards (vocals, u.a. Joseph Williams, Percy Sledge)

<http://p-onilsson.com>

## Die deutsche Allstar Band



### Karl Frierson – Gesang

Der Amerikaner Karl Frierson wurde als Frontmann und Gründungsmitglied der Gruppe DePhazz bekannt und zählt heute zu den wichtigen europäischen Soulkünstlern. Ob er vor 10.000 Zuschauern bei der Eröffnung der SAP Arena in Mannheim singt, mit Seal auf der Bühne steht oder die Herzen von Zuschauern in Russland und der Ukraine erobert - stets fesselt der Sänger mit seinen unfassbaren Entertainerqualitäten. „It's great if you have a Vorstellung wie ein Sound klingen muss“, sagt Frierson, der bereits seit Jahren seine zweite Heimat in Deutschland hat. [www.karlfrierson.com](http://www.karlfrierson.com)

### Wolf Simon – Drums

Wolf Simon gehört zu den bekanntesten Musikern in Deutschland; er hat auf zahllosen Alben und Tourneen unterschiedlichster Musiker gespielt und war bei vielen Film- und Theater-Soundtracks sowie Werbeproduktionen beteiligt. Seine Karriere begann Wolf mit der Klaus Lage Band; es folgte die Zusammenarbeit mit Künstlern wie Jon Lord, Tic Tac Toe, DePhazz, TM Stevens, Albert Mangelsdorff, Randy Hansen, Bobby Kimball, Thomas Blug, Purple Schulz, Glenn Hughes, Doro Pesch und vielen anderen. [www.wolfsimon.com](http://www.wolfsimon.com)

### Bo Heart – Keyboards

Bo Heart, aufgewachsen in Calgary (Kanada) lebt heute in Hamburg. Er zählt heute zur ersten Garde der deutschen Keyboarder. Die Zusammenarbeit mit Künstlern wie Vicky Leandros, Albert Mangelsdorff, Uwe Ochsenknecht, Curt Cress, Edo Zanki, Sasha, Heinz Rudolf Kunze und Xavier Naidoo spricht für sich. Nicht zu vergessen auch die nun schon 13 Jahre dauernde Arbeit mit Klaus Lage, die 1997 eine umjubelte 50-Städte-Tour mit sich brachte. Die „Live zu Zweit“-Tour - nur Piano (Heart) und Gesang (Lage) - präsentierte Heart als gleichwertigen Bühnenpartner und ausgezeichneten Musiker. Presse und Publikum urteilten euphorisch: „Bo Heart, der Zauberer an den Tasten“. Dass er auch exzellenter Sänger ist, stellt er auf dem Festival der Sinne unter Beweis. [www.boheart.com](http://www.boheart.com)

## **Raoul Walton – Bass**

Geboren in Manhattan, New York, studierte Raoul Walton Kunst und Musik an der Laguardia School Of Music And Art. Seine musikalische Karriere begann im Jazz mit Unterstützung von bekannten Musikern wie Kenny Kirkland, Marcus Miller oder Tito Puente.

Über seine Zusammenarbeit mit dem legendären Conny Plank kam Walton nach Deutschland und spielte in der 80er und 90er Jahren auf unzähligen deutschen Rock- und Funkalben. Heute ist er ein weltweit bekannter Bassist, der neben eigenen Workshops sein Können immer wieder auf Alben von Bands und Künstlern von Brian Eno bis Mouse On Mars unter Beweis stellt.

In Deutschland ist er vor allen Dingen durch seine Arbeit mit Marius Müller-Westernhagen, Mousse T., Heinz Rudolf Kunze und dem aktuellen Projekt von Kunzes Gitarrist/Komponist Heiner Lürig, Hausboot, bekannt. [www.raoulwalton.com](http://www.raoulwalton.com)

## **Markus Wienstroer – Gitarre**

Markus Wienstroer, Jahrgang 59, begann im Alter von 7 Jahren mit dem Geigenspiel. Mit 11 Jahren war er Jungstudent am Robert Schumann Institut in Düsseldorf und gewann in den darauffolgenden Jahren mehrere Wettbewerbe. Gitarre spielt er seit dem 11. Lebensjahr.

Mit diesem Instrument begann seine Karriere, die ihn mit fast allen Musikstilen in Berührung brachte. Seit einigen Jahren arbeitet er viel als Sessionmusiker, live und im Studio. Bei unzähligen Aufnahmen ist seine Gitarre zu hören, darunter diverse Nummer-1 Hits. Er spielt sowohl für Tom Astor (seit 1996) als auch für Marius Müller-Westernhagen (seit 1999).

Wienstroer realisierte diverse Projekte und Touren, u.a. mit Percy Sledge, Christopher Cross, Andrea Berg, Till Brönner, Helmut Zerlett, Wolfgang Petry, Claudia Jung, Roland Kaiser, Höchner, Bap, Joe Cocker, Nina Hagen und sogar Heino. „Nebenbei“ komponiert er TV-Musiken, Recordings und Productions (auch im eigenem Studio) und gibt als Musiker Meisterkurse und diverse Workshops. [www.markuswienstroer.de](http://www.markuswienstroer.de)



## Presstext Gastropodium 2012



# GASTROPODIUM

## IMPULSE • TRENDS • VISIONEN

### Vom Glaslager zur Trend-Location

### Jürgen Deibel und Hotel-Tester Ernst Crameri zu Gast beim Gastropodium 2012/

### Sechs Referenten zeigen Strategien für eine erfolgreiche Zukunft

Bereits zum sechsten Mal wird am 30. Januar 2011 das Konzept für das alljährliche Zusammentreffen der Gastronomie und Hotellerie vorgestellt: Gastropodium nennt sich die hochkarätige Motivations- und Weiterbildungsveranstaltung, die von 8 bis 17 Uhr direkt vor dem Festival der Sinne in den Räumen des Kuppelsaals durchgeführt wird. Flankiert werden die Vorträge von einer kleinen Fachaussstellung; nur durch Beteiligung der Aussteller ist es möglich, hochkarätige Referenten wie Bar-Experte Jürgen Deibel („Vom Glaslager zur Trend-Location“), Katja Raasch („Online angreifen“) oder Robert Tom Coester („Glück & Geld“) zu gewinnen. „Wir wollen das Umfeld des 2006 überaus erfolgreich eingeführten „Festivals der Sinne“ erneut für weitere Aktivitäten nutzen: Sowohl den zahlreichen Gästen als auch den Sponsoren bieten wir mit dem ‘Gastropodium’ eine weitere Plattform zur Weiterbildung, Information oder Leistungsschau“, erläutert Veranstalter Stephan Kwiecinski (47, kwie.medien) die Idee. Unter den Referenten befindet sich auch Ernst Crameri, der seine Erfahrungen als Hotel-Tester nutzt, um neue Wege der Gästegewinnung aufzuzeigen („Ab in die Hölle“). Des weiteren darf man gespannt sein auf die Vorträge von Matthias Wäble („Kassen-Schlager“) und Einkaufsgenie Hartmut Benkendorf („Ich hab’ keine Zeit“)

Moderator ist erstmals Ernst Crameri, der mit Herz und Verstand zu begeistern weiß. Crameri wird durch den Tag führen und die Gespräche mit den teilnehmenden Referenten moderieren. Es bleibt ausreichend Zeit, allen Beteiligten Fragen zu stellen und mit ihnen zu diskutieren.

Im Rahmen der Ausstellung ist für die Verpflegung der Teilnehmer gesorgt. Interessante Aussteller, die teilweise die Vorträge der Referenten ergänzen, runden den Tag ab. Während die Vorträge gegen 17 Uhr zu Ende gehen, wird die kleine Fachaussstellung noch bis in die späten Abendstunden hinein geöffnet bleiben – zum ungezwungenen Gedankenaustausch. Eintrittskarten gibt es über die Homepage [www.gastropodium.de](http://www.gastropodium.de), per Telefon unter (05 11) 55 40 48 sowie per Email: [info@kwie.de](mailto:info@kwie.de).

Pressekontakt: kwie.medien, Stephan Kwiecinski, Fichtestraße 18, 30625 Hannover  
Telefon: (05 11) 55 40 48, Telefax: (05 11) 55 40 40, Email: [info@kwie.de](mailto:info@kwie.de)

## Jürgen Deibel: „Vom Glas-Lager zur Trend-Location“



**Die Wege sind vielfältig, aus dem heute oftmals vernachlässigten Bereich „Bar“ einen umsatzstarken Szenetreffpunkt zu generieren.**

Spirituosen in Bar und Küche, Aperitifs und Digestifs werden heutzutage in der Gastronomie bis auf wenige Ausnahmen häufig vernachlässigt. Fragt der Hotelgast nach einer netten Bar, schickt ihn das Personal oftmals zur „New York Bar“ um die Ecke und vergisst dabei die hauseigene Location. Jürgen Deibel, einer von Deutschlands renommiertesten Spirituosen-Experten, mag diesen „Anti-Trend“ nicht hinnehmen und demonstriert in der ihm eigenen nachhaltig-unterhaltsamen Art, welche Kombinationen, Trends und Möglichkeiten die moderne Gastronomie bietet. Dabei zeigt er auf, wie vielfältig die Wege sind, aus dem vernachlässigten Bereich „Bar“ einen Szenetreffpunkt und Umsatzmotor zu generieren. „Es liegt in den Händen des Betreibers, ob er wertvollen Raum lediglich als Glaslager verwendet oder erfolgreich in das gastronomische Konzept seines Unternehmens einbindet und eine trendige Top-Location schafft“, sagt Deibel. Dabei beschäftigt er sich auch mit „Foodpairing“, dem neuen Schlagwort der Gastronomie.

[www.deibel-consultants.de](http://www.deibel-consultants.de)

## Matthias Wäble: „Kassen-Schlager“



### **Wie massiv Musik die Gastronomie-Umsätze beeinflusst und wie Unternehmer davon profitieren können.**

Die Wirkung von Musik und ihr Einfluss auf das menschliche Verhalten ist wissenschaftlich erforscht und erwiesen. Für die Gastronomie und Hotellerie ist ein gutes Musik-Angebot existenziell, aber man braucht die richtigen Systeme und das nötige Wissen, um Musik effektiv für sich arbeiten zu lassen. Referent Matthias Wäble weiß, wie und worauf Menschen reagieren, wenn sie Musik hören. Auf inspirierende und unterhaltsame Weise wird demonstriert, wie unsere Gefühlswelt tagtäglich von Musik beeinflusst wird. „Sie werden überraschende Fakten sehen und sehr schnell erkennen, für welche Zwecke welche Musik in Ihrem eigenen Unternehmen geeignet ist“, verspricht Wäble.

„In meinem Vortrag gehe ich dem Zauber der Musik auf den Grund“, erklärt Wäble. Die Teilnehmer erfahren, warum und wie Tonfolgen darüber entscheiden, ob wir uns wohl fühlen, welche Produkte wir kaufen und ob und wie viel Geld wir ausgeben. „Und natürlich, wie man diese Erkenntnisse für den eigenen gastronomischen Betrieb nutzen kann. Ich werde zeigen, wie man den Gast mit Musik verführt, und dass er Sie dafür lieben wird!“

## Robert Tom Coester: „Glück & Geld“



**Mit anderen Gastgebern auf wirtschaftlichem Erfolgs-Kurs: von glücklicheren Gästen bis zu mehr persönlicher Lebensqualität oder: "Ab heute erreichen Sie jedes Ziel"**

"Eine große Rolle beim Erreichen von Zielen spielt unser Unterbewusstsein. Die Kunst besteht darin, dieses optimal zu nutzen. Ansonsten bleiben Ziele immer Ziele und gute Vorsätze halt nur gute Vorsätze", sagt Robert Tom Coester. Zuerst muss man aber wissen, wo das Ziel liegt. Und zwar konkret. Beispiel: „Ich möchte mehr Umsatz“. Ist das ein Ziel? Klares Nein. Ein Ziel definiert sich beispielsweise nach der SMART-Formel; Spezifisch, Messbar, Anspruchsvoll, Realistisch, Terminiert. Die SMART-Formel ist ein guter Anfang, aber hier wird das Unterbewusstsein nur zum Teil genutzt. Coester zeigt auf, welche weiteren Faktoren es auf dem Weg zum wirtschaftlichen Mehr-Erfolg noch gibt und erläutert, wie man diese praxisnah anwendet, denn "Glückliche Gäste bedeuten auch mehr persönliche Lebensqualität, und die streben wir doch alle an."

[www.gemax-cs.de](http://www.gemax-cs.de)



## Ernst Crameri: „Ab in die Hölle“



**„Liebe Hoteliers, wacht endlich auf, verlasst euren Thron und bietet eine Meisterleistung!“ - Ernst Crameri hat eine klare Botschaft, wie man der Servicewüste in Hotels entkommen kann: Empfehlungen eines Hoteltesters vom Fach.**

„Das kann und darf doch nicht wahr sein, was haben denn nur die ganzen Hoteliers im Kopf? Wie kann man so blind sein und jeden Tag so viel Geld verlieren? Wer heute noch von Personal spricht, lebt im finsternen Mittelalter. Das Ziel ist eine 100%-ige Auslastung von allen Bereichen im Hotel. Die meisten Hoteliers glauben nach wie vor, dass das nicht geht und sie haben aus ihrer Sicht völlig recht, da sie leider keine Ahnung haben.“ Ernst Crameri, geborenes Multi-Motivationstalent und Buchautor, ist ein Freund offener Worte. Hoteliers seien in der Regel absolut beratungsresistent. „Mittels Reparaturstau ab in die Hölle ist noch der sicherste Weg“, resümiert Crameri. Social Media wird verteuftelt oder hinterfragt („Was ist das?“).

Crameri erzählt auf lockere Art und Weise von seinen unzähligen Erlebnissen aus jahrzehntelangem Hoteltesting. „Einfach nur unglaublich!“, regt er sich auch heute noch wie am ersten Tag auf und hat darüber sogar ein Buch geschrieben: „Servicewüste Hotels“- für Kunden und Hoteliers. Seine klare Botschaft an die Hoteliers: „Wacht endlich auf, verlasst euren Thron und bietet eine Meisterleistung!“

[www.crameri.de](http://www.crameri.de)

## Katja Raasch: „Online angreifen“



### Die Rolle von Social Media im Marketing Mix

Was sind die Online-Marketing Grundlagen und wie kann ich für mein Unternehmen Social-Media-Marketing mit einflechten?

Aufbauend auf den ersten Social Media Grundlagen (Bringen mir Facebook, Twitter & Co. neue Kunden?) des Vortrags aus dem Jahr 2011, erklärt Katja Raasch für jedermann leicht und verständlich, was die Rolle von Social Media im Marketing Mix bedeutet. Wichtige Dinge wie „Do's“ und „Dont's“ werden beleuchtet und können gerne mit Katja Raasch während des Vortrages diskutiert werden.

[www.schluetersche.de](http://www.schluetersche.de)

## Hartmut Benkendorf: „Ich hab’ keine Zeit“



**Heute ist nur derjenige erfolgreich, der produktiver, effizienter und effektiver als andere arbeitet. Hartmut Benkendorf erläutert anhand praxisorientierter Beispiele Möglichkeiten der Prozess- und Einkaufsoptimierung.**

Es ist ein Phänomen der heutigen Zeit: Alle Arbeitsabläufe sind perfekt optimiert und lassen sich - gemessen an früher - spürbar schneller erledigen. Das Internet und seine Seitenausläufer tun ein Übriges, dass jeder von uns deutlich leistungsfähiger geworden ist. Doch ist das wirklich so? Die häufigste Antwort inmitten unserer Schnellebigkeit lautet: „Ich hab’ keine Zeit“. Ein Grund liegt darin, dass wir dem Wahn verfallen, alles selbst machen zu müssen. Wo früher eine Druckerei Speisekarten erstellte, verrichtet heute ein Laserdrucker im eigenen Betrieb diesen Dienst - bedient vom Chef, der auch gleich das Layouts übernimmt - mit oftmals unbefriedigenden Ergebnissen. In der Geschäftswelt mit immer stärkerem Konkurrenzdruck sind eigene Mehrstunden jedoch keine Garantie für ein florierendes Geschäft. Heute kann nur derjenige erfolgreich sein, der produktiver, effizienter und effektiver arbeitet. Warum also nicht auf Experten zurückgreifen, die ihr Handwerk verstehen, und helfen, letzten Endes nicht nur Zeit, sondern auch Geld zu sparen - zum beiderseitigen Nutzen. Hier setzt Hartmut Benkendorfs Vortrag an, illustriert anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis.

## Presstext: 5. Gastropodium Award

**Dr. Monika Gommolla erhält 5. Gastropodium Award  
Auszeichnung für ihre Verdienste für die Maritim Hotels**



51 in- und ausländische Hotels mit über 15.000 Zimmern, Tagungskapazitäten, die ihresgleichen suchen, über 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - das ist die Welt der Maritim Hotelgruppe. Gelenkt wird sie von einer Frau, die ihren Platz weniger in der Öffentlichkeit als an ihrem Schreibtisch in der Bad Salzuflener Hauptverwaltung sieht: Dr. Monika Gommolla. Mit Bodenständigkeit, unternehmerischem Weitblick und Durchsetzungskraft hält die Inhaberin und Aufsichtsratsvorsitzende von Deutschlands größter und bekanntester Hotelgesellschaft das Unternehmen Maritim auf Kurs - und steuerte es erfolgreich durch die jüngste Wirtschaftskrise.

„Ich bringe gerne Dinge auf den Weg“, hat sie einmal eine Reporterin wissen lassen. Den Beweis dafür trat die promovierte Juristin in den vergangenen bald drei Jahrzehnten, in denen sie zunächst mit ihrem Vater und Firmengründer Hans-Joachim Gommolla und nach dessen Tod 1994 alleine das Unternehmen führte, immer wieder an. Sie ergänzte das Angebot der deutschen Maritim Hotels um weitere attraktive Standorte. Im Ausland kamen zahlreiche neue Hotels hinzu. Vorhandene Standorte wurden veränderten Marktbedürfnissen angepasst. In Warnsdorf entstand der Maritim Golfpark Ostsee, und es wurde tüchtig in Wellness-Oasen investiert. Nicht zu vergessen die kulinarischen

– 2 –

– 2 –

Angebote, unter denen das Sternelokal „Orangerie“ im Maritim Seehotel Timmendorfer Strand sowie die japanischen Restaurants in den Maritim Hotels in Frankfurt und Düsseldorf einen besonderen Platz einnehmen. Noch um vieles ließe sich die Auflistung strategischer Treffer erweitern.

Nimmt es da noch Wunder, dass Maritim nicht nur gut, sondern sogar gestärkt aus der jüngsten Wirtschaftskrise hervorgegangen ist? Das Umsatzplus von sieben Prozent - bei einem Gesamtumsatz von zuletzt 445 Millionen Euro - beweist es: Die Weichen des Unternehmens sind auf Zukunft gestellt. Dank Dr. Monika Gommolla. Sie zählt zu den herausragenden Unternehmerpersönlichkeiten des Nordens und der Republik. Den Gastropodium Award 2012 hat sie mehr als verdient.

[www.maritim.de](http://www.maritim.de)